

# RELIGIONSKUNDE UND ETHIK

## Ergänzungsfach

Das Ergänzungsfach dient der Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen und Kompetenzen in den Bereichen der Religionswissenschaft und der Ethik.

- Neben den aufgeführten Grobzielen sollen in angemessenem Masse die Fragestellungen und Interessen der Lernenden mit einbezogen werden. Das Modul C ist in besonderem Masse darauf ausgerichtet.
- Im Sinne einer Vorbereitung auf einen tertiären Bildungsgang werden – klassenweise und/oder individuell – die Lektüre von fachliterarischen (Primärtexte) und/oder religiöse Fragestellungen beinhaltenden Werken in den Unterricht miteinbezogen.
- Dem «Lernen vor Ort» (Begegnungen, Besuch von Ausstellungen, religiösen Räumen, Aufführungen usw.) soll ein adäquater zeitlicher Raum zugemessen werden.
- Tagesaktuelle Ereignisse mit religionswissenschaftlicher bzw. ethischer Relevanz sollen in den Unterricht aufgenommen werden. Politische, soziologische, philosophische oder ethische Aspekte sollen dabei mit einbezogen werden.

ERGÄNZUNGSFACH		5./6. Klasse	2+2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE		QUERVERWEISE
<b>Modul A (30 Unterrichtswochen)</b>			
<b>Religionsphänomenologie</b>  <i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i> Die Entstehung, Entwicklung und Verbreitung religiöser Traditionen kennen. Traditionsschriften, Lehren und Ausdrucksformen kennen, deuten und in religionswissenschaftliche Kategorien einordnen. Religionen als Traditionen, Identitätsstifterinnen und sich wandelnde Phänomene wahrnehmen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weltreligionen (Islam, Buddhismus, Hinduismus, Judentum, Christentum)</li> <li>• Gründergestalten, Heilige Schriften, Offenbarung, Methoden der Exegese religiöser Texte, persönliche Erfahrung</li> <li>• Priester, Riten, Gemeinschaft, Orte (Kirchen/Tempel usw.), Gottesdienst, Orden, Gebet, Lehre, Gebote und Verbote</li> </ul>		
<b>Religionsphilosophie</b>  <i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i> Verschiedene Formen der Definition von «Religion» kennen und einordnen. Definitionen hinterfragen und kontextualisieren.  Religion als Phänomen der Menschheitsgeschichte erfassen und auf deren Ursachen hin befragen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Substantialistische und funktionalistische Definitionsansätze</li> <li>• Leistungen und Wirkungen von Religion</li> <li>• Vorstellungen des «Ganz Anderen» (bspw. Theismus, Pantheismus, Polytheismus, Monotheismus, Atheismus, Agnostizismus, Gnostizismus, Dualismus, Deismus)</li> <li>• Philosophische, psychologische und soziologische Ansätze</li> </ul>		

<p><b>Religionssoziologie</b></p> <p><i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i> Religiösen Fundamentalismus als Phänomen wahrnehmen, Erklärungsansätze dazu kennen. Auswirkungen des Fundamentalismus auf Gesellschaft und Politik analysieren und beurteilen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Definitionen zum Fundamentalismus</li> <li>• Konkrete Phänomene, bspw. Daesh, Evangelikalismus, Hinduistischer Extremismus</li> <li>• Bezüge zu politischen Bewegungen (bspw. Antiabtreibungsbewegungen usw.)</li> <li>• Philosophische, psychologische und soziologische Ansätze</li> </ul>	
<p><b>Modul B (30 Unterrichtswochen)</b></p>		
<p><b>Religionsphänomenologie</b></p> <p><i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i> Die Entstehung, Entwicklung und Verbreitung religiöser Traditionen kennen. Traditionsschriften, Lehren und Ausdrucksformen kennen, deuten und in religionswissenschaftliche Kategorien einordnen. Religionen als Traditionen, Identitätsstifterinnen und sich wandelnde Phänomene wahrnehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weltreligionen (Islam, Buddhismus, Hinduismus, Judentum, Christentum)</li> <li>• Gründergestalten, Heilige Schriften, Offenbarung, Methoden der Exegese religiöser Texte, persönliche Erfahrung</li> <li>• Priester, Riten, Gemeinschaft, Orte (Kirchen/Tempel usw.), Gottesdienst, Orden, Gebet, Lehre, Gebote und Verbote</li> </ul>	
<p><b>Religionsphilosophie</b></p> <p><i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i> Religion als ein Menschheitsphänomen erfassen, das stets von innen als auch von aussen in Zweifel gezogen, kritisiert und abgelehnt wurde. Religion als Phänomen der Menschheitsgeschichte erfassen und auf deren Ursachen hin befragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionskritik (bspw. d'Holbach, Voltaire, Feuerbach, Marx, Freud, Sartre usw.)</li> <li>• Theodizee als Herausforderung monotheistischer Religionen</li> <li>• Philosophische, psychologische und soziologische Ansätze</li> </ul>	
<p><b>Religionssoziologie</b></p> <p><i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i> Religionsgemeinschaften und Religiosität als Teilsystem einer modernen Gesellschaft erfassen. Herausforderungen weltanschaulich pluralistischer Gesellschaften erkennen, analysieren und nach Lösungsansätzen suchen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistische Angaben zu den Religionsgemeinschaften</li> <li>• Modelle der gesellschaftlichen Organisation (bspw. Multikulturalismus, Säkularismus, Interkulturalismus, Segregationismus)</li> <li>• Spannungsfelder des Pluralismus (bspw. Gender, Autoritarismus, Weltbilder)</li> <li>• Philosophische, psychologische und soziologische Ansätze</li> </ul>	

<b>Modul C (6 Unterrichtswochen, nur 5. Klassen)</b>		
<p><b>Angewandte Ethik</b></p> <p><i>Kenntnisse / Fertigkeiten</i>                      Grundlagen der Ethik als philosophischer Disziplin kennen lernen.                      Methoden ethischer Entscheidungsfindung bzw. Begründung erarbeiten und anwenden.                      Akteure und deren Argumentationsweisen kennen lernen, analysieren und beurteilen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung Ethik – Moral, Wert – Norm</li> <li>• Kulturelle Bedingtheiten der Ethik</li> <li>• Formen der ethischen Argumentation (bspw. philosophische, theologische Ethik, Metaethik, Normative Ethik, Angewandte Ethik, Deskriptive Ethik)</li> <li>• Konkrete Fallbeispiele (bspw. Bioethik, Medizinethik, Tierethik, Medienethik, Wirtschaftsethik)</li> </ul>	